

Don't kiss me again

What will happen, if I would leave everything behind?

Von bella-angel

Kapitel 7: Der Schock im Bad

Noch immer saß ich am Boden und blickte an die Stelle an der die Person gerade verschwunden war. Wer war das und.... was wollte er. Ich war noch immer star vor Angst und Überraschung. Da fiel mir etwas ein. Das war mein erster Kuss... "DU VOLLIDIOT!!!", schrie ich in die Stille der Nacht. "DAFÜR WERDE ICH DICH EWIG HASSEN!!!" Wütend stand ich auf und klopfte mir den Staub vom Rock. Plötzlich raschelte etwas hinter mir. Aus Reflex und Wut reagierte ich wohl ein bisschen über. Blitzschnell war ich einen Shuriken in die Ecke aus der das Rascheln gekommen war. Plötzlich wurde ich von irgentwas angeleuchtet, sodass ich mit der Hand meine Augen vor dem grellen Licht schützen musste. "Aber sonst gehts dir gut oder was?", hörte ich eine mir gut bekannte Stimme sagen. "Sasuke?", fragte ich und blinzelte ins Licht das mich immer noch stark blendete. Dann wurde das Licht gedämpft und ich konnte Sasuke erkennen, der mich teils überrascht und teils erschrocken ansah. Meinen Shuriken hielt er sicher in der Hand. "Wirst du immer Leute mit Shuriken ab wenn du deine Ruhe haben willst?" Ich senkte verlegen den Kopf. "Nein, sorry" Er schmunzelte (ja er kann sogar schmunzeln x))"Was ist denn los mit dir? Erst springst du aus dem Fenster, dann bist du an der Lösung eines Mordfalls beteiligt und dann will dich dein Sensei sprechen und du kommst danach nicht mal mehr zum Training zurück... Und nicht mal Sakura weiß was mit dir los ist! Die anderen haben sich Sorgen gemacht und ich auch! Schließlich gehörst du zum Freundeskreis." Ich sah ihn an und plötzlich stiegen mir Tränen in die Augen. Natürlich wollte ich es jemandem erzählen das ich weiß wer der Mörder ist und das noch mehr Morde geplant sind. Den Kuss konnte ich wohl verschweigen das wäre wohl nicht das Problem aber irgentwas sagte mir das die Ereignisse des heutigen Tages lieber vergessen werden sollten. Außerdem wusste ich schließlich nicht was der Kerl mit seiner Drohung gemeint hatte. Besorgt sah Sasuke mich an und kam auf mich zu. Erschrocken wich ich zurück. "Was ist denn los, Kyoko? Du bist doch sonst nicht so schreckhaft! Ist irgentwas passiert?" Er sah mich durchdringend an und in diesem Moment musste ich an diesen einen Nuke-nin denken. "Alles in Ordnung, nur ein bisschen viel Stress... Ich geh... jetzt mal nach Hause" Mit diesen Worten drehte ich mich um und rannte so schnell ich nur konnte zu mir nach Hause. Dort sperrte ich mich ohne ein weiteres Wort in mein Zimmer ein und vergrub mich in meinem Bett. Ich konnte doch keinem mehr in die Augen sehen. Vor allem.... Ray. Warum hatte mich der Kerl geküsst. Stumme Tränen rannten über mein Gesicht. Schnell wischte ich sie weg, doch es rollten immer mehr meine Wangen hinunter. Wäre das doch alles nie geschehen, diese worte waren die letzten die ich

dachte, danach fiel ich in einen unruhigen Schlaf.

Am nächsten Morgen fühlte ich mich wie erschlagen. Mir taten alle Knochen weh, meine Augen waren geschwollen und ich hatte totale Kopfschmerzen. Langsam ging ich in die Küche und versuchte jede unnötige Bewegung zu vermeiden. Dort nahm ich mir eine Wasserflasche und machte mich direkt auf den Weg zur Brücke, dem typischen Trainingstreffpunkt. Auf dem Weg dorthin überlegte ich es mir jedoch anders und ging zu Tsunades Büro. "Entschuldige aber du hast hier nichts zu suchen. Entweder du gehst von alleine oder wir müssen dich rausschmeißen", erklärten mir die Ninjas die offenbar Tsunades Leibwächter waren. Als ich dann wieder vor dem Gebäude stand überlegte ich. Wie kam ich dort am besten rein? In dem Moment sah ich das Fenster, mit dem ich gestern schon Bekanntschaft gemacht hatte. So unauffällig wie möglich schlich ich mich in die Richtung und... Wie durch ein Wunder: Es war offen! Nur Tsunade war nicht drinnen, aber die würde bestimmt auch bald kommen. Also hüpfte ich schnell durchs Fenster herein und setzte mich hin. Und ich musste auch nicht lange warten. Bald hörte ich ihre Schuhe auf dem Holzboden klackern und dann ging die Tür auf. "So ein Müll... wenn Jiraya sich wenigstens einmal anstrengen würde", murmelte sie ohne mich zu bemerken. "Wem sagen sie das? Guten Morgen, Hokage-sama!", machte ich auf mich aufmerksam. Sie fuhr zusammen. "Kyoko, was machst du denn.... Ich dachte es wäre noch niemand.... Was willst du denn?", meinte sie zerstreut. "Ich wollte mich einmal dafür entschuldigen das ich gestern einfach abgehauen bin, und dann wollte ich sie fragen ob ich vielleicht heute Trainingspause haben könnte? Ich habe irgentwie Kopfschmerzen und totalen Muskelkater!" Sie nickte "Ok solange das nicht öfter vorkommt... Du willst nicht zufälligerweise zu den heißen Quellen, oder?" Ich sah sie überrascht an. "Doch, wieso?" "Ich komme mit, ich brauche auch ein bisschen Entspannung!" Und ehe ich mich versah hatte sie mich schon aus dem Büro geschoben. Außergerechnet in diesem Moment kam dieser Ninja von vorhin vorbei. "HEY! Was machst du hier drinnen? Tsunade-sama das tut mir leid..." "Ach was, sie durfte rein! Ich gehe jetzt zu den heißen Quellen! Sagen sie Anko und Kurenai bescheid das sie noch mal ein bisschen Papierkram übernehmen sollen, die haben ihre Hilfe schon vor son paar wochen angeboten..." Mit diesen Worten verschwandt sie und zog mich mit. Wenige Minuten später saßen wir in der heißen Quellen. Ich seufzte entspannt. "Sag mal Kyoko... Was war gestern los mit dir?" Ich sah fragend zu ihr. "Jiraya machte sich Sorgen" //verdammt warum zum teufel macht der kerl sich sorgen??? und erzählt anderen davon jetzt muss ich drunter leiden// "Nein, mit mir ist alles ok, mir gings nur nicht so gut... Ich hatte leichte kopfschmerzen und mir war ein bisschen schlecht... Aber ich wollte nicht das sich jemand Sorgen macht..." Tsunade durchlöcherte mich mit ihren Blicken und ich wurde immer leiser. "Was war los?" "Das... ist meine private Angelegenheit!", rief ich im nächsten Moment und stand wütend auf. In diesem Moment hörte ich ein leises Kichern. Entsetzt fuhr ich herum und sah Naruto, Shikamaru, Sasuke und Kai hinter einem Busch stehen. "Ihr....", sagte ich kochend und riss mein Handtuch an mich. "SAG MAL JIRAYA UND SOWAS NENNT SICH SENSEI???? IM SPANNEN ODER WAS????", schrie ich so laut ich konnte. "DU PERVERSES SCHWEIN WARUM MUSS ICH SO EINEN BESCHEURTEN SENSEI HABEN; ALS OB ICH NICHT SCHON GENÜGEND PROBLEME HÄTTE!!!" Ich konnte die Tränen nicht zurückhalten. Betroffen sahen sie mich an. "Hey, Kyoko, das war nicht so...", began Shikamaru doch Sasuke brachte ihn zum Schweigen. Dann kam er (Sasuke) auf mich zu und zog mich mit zur Seite. "Also hast du doch Probleme?", er sah mich fragend an. "Manchmal ist es besser darüber zu reden!" //JA!//schrie alles in mir //ich will dir doch alles erzählen,

aber ich habe Angst// "Ja, aber auch nur manchmal...", meinte ich Zähneklappernd. "Hast du so große angst?", er sah mich fragend an. "Nein", zitterte ich. "Mir ist bloß verdammt kalt!" Er sah an mir herunter, wie ich da saß, nur in ein handtuch gewickelt, das gerade mal die wichtigsten Stellen bedeckte. "Du siehst so verdammt sexy aus!", meinte Sasuke grinsend. Im nächsten Moment hatte Sasuke eine riesige Beule auf dem Kopf. "Spar dir deine Kommentare und verzieh dich aus dem Frauenbad. Und die anderen nimmst du gefälligst gleich mit. Ich bin nur hier weil ich totale Schmerzen hab, besonders Kopfschmerzen! Also verzieh di.." In diesem Moment wurde mir schwarz vor Augen und ich verlor das Bewusstsein.

//Gott sei dank, das ich so schnell reagiert habe// dachte Sasuke als sich alle um Kyoko knieten. Als sie plötzlich zur Seite kippte hatte er sie im letzten Moment aufgefangen. Und was für ein Glück das Tsunade die beste Medizinerin des Dorfes war und dann noch in der Nähe. Im moment untersuchte sie Kyoko, doch dann richtete sie sich auf. "Starke Erschöpfung, abgemagert, und genaueres kann ich nicht sagen, außer das ich mir ziemlich sicher bin das es ein schwächeanfall war." Alle seufzten erleichtert außer Tsunade und Jiraya. Die beiden tauschten einen bedeutungsvollen Blick. Sasuke war jedoch der einzige dem das auffiel. Doch ehe er nachfragen konnte verschwanden die beiden mit Kyoko, wahrscheinlich in Richtung Krankenhaus. Während Sasuke darüber nachgrübelte was los sei trat plötzlich Sakura aus dem Schatten. Doch war das wirklich die normale Sakura. Sie hatte einen ziemlich kalten Blick drauf, wie er sonst bei Sasuke üblich war.

Tsunade und Jiraya standen in Tsunades Büro, Kyoko lag unter strenger bewachung im krankenhaus. "Sieht so auf als ob wir mit unserer Befürchtung richtig lagen...", murmelte Jiraya. "Ja, leider schon, ich frage mich jedoch, was es hervorgerufen hat... Es hätte nicht von ihr aus erwachen können...", flüsterte Tsunade besorgt. "Es?", fragte Jiraya überrascht. "Weißt du doch mehr als du mir erzählt hast?" "Ich habe in letzter Zeit viel gelesen und nachgeforscht...", verteidigte sie sich. "Und?", drängte Jiraya. "Was ist es?" "Es ist.... Das Erbe ihres wahren Clans", eröffnete Tsunade.

So mein nächstes Kapitel... Ich hab im moment Praktikum und deswegen nicht so viel zeit... Wenn ich die Zeit zum Schreiben nutzen könnte wäre ich mehr als glücklich... Dann müsste ich auch nicht um 5 aufstehen, das ist verdammt hart. Sabrina du kriegst mein volles beileid auch wenn du bis 6 schlafen kannst. Das halte ich echt nicht mehr durch *heul* So das war jetzt jedenfalls das nächste kapitel und ich hoffe euch gefällt's... Das nächste dauert denk ich mal länger UND es wird auch länger wenn ich drüber nachdenk was da alles passieren soll *grins* nein ok ich sag nichts mehr aber ich hoffe das kapitel hat euch gefallen und ist nicht so schlecht das ihr nie wieder was von mir lest....-.- Ach übrigens ^^ ich mach mal werbung für die die sie noch nicht kennen. Ich habe eine Short ff Aus Hass wird Liebe (saku/sasu) ihr könnt ja mal reingucken *lieb guck*

lg kyoko

Wer einen Einblick ins neue Kapitel, was viel länger wird, haben will muss in meinen Weblog gucken ^^